

Landeskunde online

die digitale Enzyklopädie der Kulturgüter
und des Kulturerbes

www.landeskunde-online.de

Ein Projekt
von
Dr. Christoph Bühler
Heidelberg

in Zusammenarbeit mit dem
Landesverein Badische Heimat e.V.
Freiburg

Kurzprofil

Ziel des Projekts „Landeskunde online“ ist es, dem Nutzer Kulturgüter des Landes Baden-Württemberg in multimedialer und interaktiver Form, das heißt digital erfasst und online, zur Verfügung zu stellen und den Bürgerinnen und Bürgern auf diesem Weg die Geschichte des Landes und sein Kulturerbe mehr ins Blickfeld zu rücken. Zentrales Anliegen ist die Darstellung der gegenseitigen Vernetzung des Kulturerbes in einem redaktionellen Kontext.

Auf einer Internetplattform mit einer zentralen Adresse erhält der Nutzer umfassende Informationen über Objekte des Kulturerbes in allen Bereichen, sowohl an allseits und öffentlich zugänglicher Architektur als auch an Sammlungsschätzen in Bibliotheken, Museen und Archiven, sowohl im Land selbst als auch an anderen Orten, soweit es für die baden-württembergische Landesgeschichte oder den Zusammenhang des Kulturerbes notwendig und nützlich erscheint.

Durch die Verflechtung des Kulturerbes bleibt „Landeskunde online“ nicht auf Baden-Württemberg beschränkt, sondern strahlt in andere Regionen aus.

Die Nutzung für Forschung, Lehre und Unterricht, sowie die Unterrichtung der interessierten Öffentlichkeit soll grundsätzlich kostenfrei bleiben.

Mit der Vermittlung von Verwertungsrechten für kommerzielle Zwecke können beteiligte Institutionen unmittelbar von der Präsentation profitieren.

Die Badische Heimat e.V. präsentiert

Südlich | Oberrhein | Bayern | Schwaben | Franken | Großstadt | Niederrhein | Sachsen | Brandenburg | Home

Landeskunde online

Surfin' Süden

Landeskunde online

Die digitale Enzyklopädie des Kulturerbes

Aktuelles

- 1.11.06 - Vogtlandhof, Weihnachtsmarkt, Wiederausstellung und Entwürfe sind Höhepunkte der ersten Wintersaison [\[...\]](#)
- 1.11.06 - Freilichtmuseum Vogtlandhof schließt am 5.11. seine Tore [\[...\]](#)
- 31.10.06 - 92% finden Denkmalschutz notwendig [\[...\]](#)
- 28.10.06 - Kartende: Die Ausstellung zum Streit [\[...\]](#)
- 28.10.06 - Karlsruhe: Kulturgüterweit - Allen andere als Erkennens: "Süden Modell bedeutet einen tiefen Einschnitt in die Kultur des Landes" [\[...\]](#)
- 27.10.06 - Neues entdecken in alten Gebäuden - die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bieten ein tolles Herbstprogramm [\[...\]](#)
- 26.10.06 - Übergabe der Universitätsbibliothek im Mittelbau des Mannheimer Schlosses [\[...\]](#)
- 25.10.06 - Die barocken Gemälde kehren ins Mannheimer Schloss zurück [\[...\]](#)

Subrubiken

- Preisfrage des Monats [\[...\]](#)
- Ausstellungen
- Neu auf dem Server
- Kulturgüterweit
- Kalender

Kurzbeschreibung



Das Land Baden-Württemberg ist reich an Kulturdenkmälern vielfältigster Art. Zahlreiche historisch bedeutsame Bauten – von der alten Mühle als Denkmal der vorindustriellen Technik über das barocke Residenzschloss bis zu Denkmälern des jeweiligen technisch-kulturellen Fortschritts – stehen für das historische und kulturelle Erbe des Landes. In Bibliotheken, Museen und Archiven ruhen oft einzigartige kulturelle Schätze, die Zeugnis ablegen von den verschiedensten politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Erscheinungsformen und Strömungen, die unsere Gegenwart prägten.

Moderne Techniken der Digitalisierung ermöglichen es, einer breiten Bevölkerungsschicht einen Überblick über diese Bestände zu verschaffen und damit ihr Bewusstsein für das kulturelle Erbe des Landes zu schärfen. Durch Einbindung in didaktische Materialien kann auch der Begriff des Kulturerbes selbst einen größeren Eingang in die Schulen des Landes finden.

Ziel des Projekts „Landeskunde online“ ist es, dem Nutzer diese Kulturgüter des Landes Baden-Württemberg in multimedialer und interaktiver Form, das heißt digital erfasst und online, zur Verfügung zu stellen und den Bürgerinnen und Bürgern auf diesem Weg die Geschichte des Landes und sein Kulturerbe mehr ins Blickfeld zu rücken. Zentrales Anliegen ist die Darstellung der gegenseitigen Vernetzung des Kulturerbes in einem redaktionellen Kontext. Damit ist ausgeschlossen, dass sich „Landeskunde online“ als bloßes Portal versteht, das seinerseits den Zugang zu den einzelnen Angeboten vermittelt.

„Landeskunde online“ leistet mehr als herkömmliche Datenbanken, die durch die begrenzten Kapazitäten der jeweiligen Institutionen nur das Material an sich, aber selten eine Darstellung ihres Zusammenhangs oder gar eine Vernetzung über die Grenzen des eigenen Bestands hinaus anbieten können.

Durch die Präsentation des Materials bietet sich „Landeskunde online“ auch als Zugangsportal für seine weitere potenzielle Vermarktung im Rahmen von Publikationen oder ähnlichem an.



Landeskunde online – Kulturerbe digital und vernetzt

Das Land Baden-Württemberg ist reich an **Kulturdenkmälern** vielfältigster Art. Zahlreiche historisch bedeutsame Bauten – von der alten Mühle als Denkmal der vorindustriellen Technik über das barocke Residenzschloss bis zu Denkmälern des jeweiligen technisch-



kulturellen Fortschritts – stehen für das historische und kulturelle Erbe des Landes, in Bibliotheken, Museen und Archiven ruhen oft einzigartige kulturelle Schätze, die Zeugnis ablegen von den verschiedensten politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Erscheinungsformen und Strömungen, die unsere Gegenwart prägten.

Zugleich aber ist das heutige Bundesland durch sein historisches Erbe auf vielfältige Weise in die **Kulturlandschaft Mitteleuropas** eingebunden – von den Römern über den Adel des Mittelalters und die Türkenkriege der Neuzeit bis zu Migrationsbewegungen der Gegenwart.

Ziel des Projekts „Landeskunde online“ ist es, dem Nutzer diese Kulturgüter des Landes Ba-

den-Württemberg in multimedialer und interaktiver Form, das heißt digital erfasst und online, zur Verfügung zu stellen und den Bürgerinnen und Bürgern auf diesem Weg die Geschichte des Landes und sein **Kulturerbe** mehr ins Blickfeld zu rücken. Zentrales Anliegen ist die Darstellung der gegenseitigen Vernetzung des Kulturerbes in einem redaktionellen Kontext. Damit versteht sich „Landeskunde online“ nicht nur als bloßes Portal, das seinerseits den Zugang zu den einzelnen Angeboten vermittelt.

„Landeskunde online“ leistet mehr als herkömmliche Datenbanken, die durch die begrenzten Kapazitäten der jeweiligen Institutionen nur das Material an sich, aber selten eine Darstellung ihres Zusammenhangs oder gar eine Vernetzung über die Grenzen des eigenen Bestands hinaus anbieten können. Zahlreiche Materialien sind bereits auf den verschiedensten Internet-Plattformen veröffentlicht oder ruhen bereits digitalisiert in verstreuten und nur schwer zugänglichen Datenbanken. Damit sind sie zwar einem engen Kreis zugänglich, können aber nicht für eine **breit angelegte Bewusstseinsbildung in Sachen Kultur** herangezogen werden. Auf einer Internetplattform mit einer



zentralen Adresse erhält der Nutzer in „Landeskunde online“ umfassende Informationen in Wort und Bild über Objekte des Kulturerbes in allen Bereichen, sowohl an allseits und öf-



fentlich zugänglicher Architektur als auch an Sammlungsschätzen in Bibliotheken, Museen und Archiven, sowohl im Land selbst als auch an anderen Orten, soweit es für die baden-württembergische **Landesgeschichte** oder den Zusammenhang des **Kulturerbes** notwendig und nützlich erscheint. Damit verbunden ist die Motivation, diese Objekte selbst mit eigener Vorbereitung aufzusuchen, was die touristische Attraktivität des Kulturlandes Baden-Württemberg steigert.

Da Kulturgeschichte und kulturelles Erbe nicht an den Grenzen des Landes halt macht, sondern sich einzelne Regionen des Landes gerade ausdrücklich als Teil einer grenzüberschreitenden Region sehen, arbeitet auch „Landeskunde online“ **grundsätzlich grenzüberschreitend** und stellt auch hier die gewachsenen Zusammenhänge dar. Mit der virtuellen Zusammenführung von Objekten des Kulturerbes aus den verschiedensten Beständen geht „Landeskunde online“ neue Wege, indem es darüber hinaus auch nicht an Museumstoren, an Besitzverhältnissen oder an Bestandsgrenzen halt macht, sondern Kunstwerke eines Künstlers oder Bauten eines Architekten im sachlichen und thematischen **Zusammenhang** präsentiert.

In diesem Zusammenhang und auf dieser Basis arbeitet „Landeskunde online“ seit Jahren bereits fruchtbar und intensiv unter anderem mit

dem Badischen Landesmuseum Karlsruhe, dem Kurpfälzischen Museum der Stadt Heidelberg, der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg sowie mit dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg zusammen.

„Landeskunde online“ stellt seine Inhalte grundsätzlich **kostenfrei** für Forschung, Lehre und Unterricht, sowie für die Unterrichtung der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Das Internet als Plattform bietet die Chance, sowohl unabhängigen und selbstgesteuerten Zugang zu bieten als auch die notwendige Interdependenz durch Instrumente der Vernetzung aufzuzeigen.

„Landeskunde online“ ist in einem großen Teil seines Auftritts Teil der Internet-Präsenz des Landesvereins Badische Heimat e.V. und damit eine **Privatinitiative**, um Kulturerbe und Neue Medien zusammenzuführen. Die Chancen einer Weiterentwicklung liegen in der Zusammenführung bereits bestehender Digitalisierungsprojekte, wobei die weitere Entwicklung im wesentlichen vom Aufbau einer **neuen Infrastruktur** und der dazu erforderlichen Finanzierung abhängen wird.

Die Verzahnung mit der Arbeit des **Landesverein Badische Heimat e.V.** in Freiburg (Brsg.) wird da überschritten, wo der Landes-



verein selbst seinen Schwerpunkt auf das alte Land Baden, Landeskunde online jedoch auf die regional übergreifende Vernetzung legt. Die satzungsgemäßen Ziele des Vereins gelten je-



doch uneingeschränkt auch für das Interner-Projekt.

Die **Anreize** für weitere Behörden und Institutionen, an dem Projekt mitzuwirken, liegen in:

- Einbindung in einen vernetzten **Zusammenhang**,
- Vermittlung von **Verwertungsrechten** an den digitalisierten (Bild-)Materialien für kommerzielle Zwecke,
- **Marketing und Tourismus**, insofern sowohl über aktuelle Ausstellungen berichtet wird als auch zurückliegende Ausstellungen „archiviert“ werden, die Präsentation also unmittelbar für eine Vorbereitung des Ausstellungsbesuchs selbst genutzt werden kann,
- Präsentation gerade auch **kleinerer Museen** an zentraler Stelle,
- Einbindung der Materialien in **virtuelle Ausstellungen** und **Dokumente des E-Learning**.

Die Inhalte von „Landeskunde online“

Die Präsentation des Kulturerbes ist thematisch und hierarchisch **strukturiert**. Von der zentralen Startseite aus erschließen sich die Inhalte in 12 **Themenblöcken**, von denen aus der Nutzer sich intuitiv und selbststeuernd tiefer in die Materie vorarbeiten kann. Geografische Kriterien („Städte“) sind hier ebenso ausschlaggebend wie epochale („Geschichte“), regionale Kriterien („Territorien“) ebenso wie sachlich-dingliche („Volkskunde“, „Technik“).



Seit Sommer 2006 bietet die Startseite des Projekts auch fast täglich **aktuelle Meldungen** aus dem Bereich des kulturellen Erbes, allerdings im Gegensatz zur sonst offenen regionalen Konzeption auf Baden-Württemberg beschränkt. Dem entsprechend ist diese Portalseite auch weiterhin mit „Surfin' Süden“ unterteilt und enthält in ihrem Kopf die weiteren (nicht sachlich, sondern durch die Genese des Projekts bedingten) Links zu „Surfin' Bayern“, „Surfin' Schwaben“, „Surfin: Franken“, sowie

zu „Niederrhein“, „Sachsen“, „Hanse“ und „Brandenburg“.

Entsprechend der historischen Entwicklung des Projekts im Lauf der vergangenen zehn Jahre bilden Inhalte aus der ehemaligen **Kurpfalz** und aus dem alten Land **Baden** einen deutlichen Schwerpunkt, daneben sind aber auch thematisch und regional übergreifende Themen wie „**Zisterzienserklöster**“ oder „**Die Welt der Römer**“ über den engeren regionalen Bezug hinaus ausgearbeitet.

Durch die Nachzeichnung von historischen Vernetzungen und Verknüpfungen konnte der engere regionale Bezug schon früh nicht mehr eingehalten werden, sondern wurde zugunsten

zerrissen worden und finden nur langsam wieder zueinander“ nimmt dabei unter anderem auf die Teilung der Kurpfalz 1795 Bezug, die nie mehr aufgehoben wurde.

„Landeskunde online“ hat derzeit einen Bestand von ca **18.500 Internet-Seiten** und deckt schwerpunktmäßig das Land Baden-Württemberg ab, bezieht aber Kulturlandschaften wie **Sizilien, Rom** und die **Provence** (Welt der Antike), das **Veneto** (Palladio und die Renaissance) und **Mecklenburg-Vorpommern** (Backsteingotik) mit ein. Vernetzungen zu anderen deutschen Kulturlandschaften konnten entsprechend der Verfügbarkeit von Material eingearbeitet werden.



einer **gesamt-mitteuropäischen Komponente** aufgegeben. „Landeskunde online“ versteht sich daher ausdrücklich als grenzüberschreitendes Projekt mit offener Zielsetzung. Das Motto des Projekts *„Historisch gewachsene Landschaften sind durch moderne Grenzziehungen*

gionen Frankreichs oder Italiens, deutlicher gemacht werden. Investoren und Sponsoren können hier ihre Investitionen mit thematischen Schwerpunkten verknüpfen, sofern sie im Rahmen des Arbeitsbereiches von „Landeskunde online“ liegen.

Perspektiven

„Landeskunde online“ ist ein offenes Projekt, das einer ständigen Weiterentwicklung unterliegt, hat aber auch als Privatinitiative allmählich seine Grenzen erreicht. Die Chancen, die in dem Projekt stecken, geben jedoch sowohl den Anreiz als auch die Notwendigkeit, nach **anderen Möglichkeiten der Finanzierung** zu suchen.

Die Chancen des Projekts liegen vor allem in der weiteren inneren Verdichtung der Informationen aus dem Land Baden-Württemberg. Durch einen weiteren Ausbau der Vernetzungen kann sich das Land als eines der **Zentren mitteleuropäischer Kultur**, in dem die Fäden der Geschichte zusammenlaufen, positionieren.

Durch den Einsatz von Investoren- und Sponsorengeldern kann aber auch die grenzüberschreitende Verflechtung, etwa mit **Kulturen**

Weiterhin kann durch erhöhten Personaleinsatz Material aus anderen bestehenden **Objektbanken** exemplarisch bzw. repräsentativ übernommen werden, einmal, um den gesamten Umkreis von Kulturerbe aufzuzeigen, zum anderen, um die Möglichkeiten der Verwertung von Bildrechten für die beteiligten Institutionen zu erhöhen.

Schließlich und endlich können auf der Plattform von „Landeskunde online“ in Zusam-

menarbeit mit anderen Partnern wie z.B. dem für den badischen Bereich kooperierenden Landesverein Badische Heimat e.V. in Freiburg, multimediale Projekte im kulturellen PR-Bereich verwirklicht werden, wie z.B. das Projekt „**Straße der Industriekultur**“ oder „**Kulturerbe des Landes**“.

Gerade mit solchen Projekten stößt „Landeskunde online“ derzeit an seine personellen und strukturellen Grenzen.

Landeskunde online
die digitale Enzyklopädie des Kulturerbes
derzeit ca 21500 Seiten
kostenfrei im Internet zugänglich
DVD-Version erhältlich
www.landeskunde-online.de
gespiegelt auf www.zum.de/Faecher/G/BW/Landeskunde/index.html

Nähere Auskünfte:
Dr. Christoph Bühler
Lochheimer Str. 18
69124 Heidelberg
Tel. 06221 – 78 37 51
Fax 012126.22.33.66.65
buehler@landeskunde-online.de

Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit für:
Landesverein Badische Heimat e.V.
Präsident: Regierungspräsident Dr. Sven v. Ungern-Sternberg
Hansjakobstr. 12
79117 Freiburg
Tel.: (0761) 7 37 24,
Fax: (0761) 7 07 55 06

Kontoverbindung:
Badische Heimat Heidelberg
H+G-Bank Heidelberg Kurpfalz (BLZ 672 901 00)
Konto 10 5513 07

Wir haben die Idee – verbinden Sie sie doch mit Ihrem guten Namen

Das Projekt finanziert sich derzeit ausschließlich aus privaten Mitteln.

Für eine Unterstützung bieten sich verschiedenartige Modelle an:

Untertützung	Zweckbindung	Abwicklung Gegenleistung
Kleine Geldspenden	helfen, laufende Kosten zu decken	Abwicklung über Landesverein Badische Heimat e.V. (gemeinnütziger Verein), Ausstellung einer Spendenquittung möglich.
Sach- und Dienstleistungsspenden	nach Absprache zur Ausstattung des Projekts mit moderner Technik	Ausstellung einer Spendenquittung durch den Landesverein Badische Heimat e.V. möglich.
	Ausstattung des Gewinnspiels mit Sachpreisen (hier bitten wir Sie, auch 1x im Monat den Versand zu übernehmen)	
Anzeigenschaltung	hilft, laufende Kosten zu decken und trägt zur Fortentwicklung des Projekts bei	Abwicklung über Dr. Christoph Bühler, Rechnungstellung mit Vorsteuerausweis. Größe der Anzeige und Preis bitten wir nicht nach der messbaren Umsatzsteigerung zu bewerten.
Projektsponsoring	trägt Erstellungs- und Sachkosten eines einzelnen Projekts, dient u.a. zur Abgeltung von Urheberrechtsgebühren	Gemeinsamer Auftritt in der Öffentlichkeit, weitere Gegenleistungen nach Vereinbarung. Projektsponsoring ist auch als Unterstützung von kulturellen Projekten im Schulbereich möglich
regionales Sponsoring	trägt Erstellungs- und Sachkosten einer gezielten Erweiterung des Projekts in regionaler Hinsicht	verbindet einen regionalen Aspekt des Projekts mit dem regionalen Image des Sponsors oder der Verknüpfung des Sponsors mit einer Region.
größere Geldspenden	dienen vor allem zur Fortentwicklung und zum inneren Ausbau des Projekts	Abwicklung über Landesverein Badische Heimat e.V. (gemeinnütziger Verein), Ausstellung einer Spendenquittung.
Großsponsoring	verknüpft das Projekt mit dem Firmenimage eines Sponsors	Gegenleistung nach Vereinbarung.
Stiftung	Zur Finanzierung von Großprojekten, wie z.B. „Industriekultur Rhein-Neckar“ kann auch die Gründung einer Stiftung ins Auge gefasst werden. Hier ist natürlich Landeskunde online als Organisator überfordert und wir bitten um Kontaktaufnahme.	

Was Landeskunde online braucht

Zur Weiterentwicklung muss sich Landeskunde online von der Einzelplatzarbeit zur Teamarbeit fortentwickeln.

Dazu werden Gelder für Personal und Räume benötigt.

Der vorgesehene **Finanzierungsrahmen** stellt sich wie folgt dar:

1 Werkvertrag für die inhaltliche Arbeit	1.200
1 Kraft auf 400-€Basis	520
Reisekosten	500
Miete von Räumen	700
Material- und Kommunikationskosten	400
Summe monatlich	3320
Summe jährlich	ca. 40000
Erstausstattung der Büroräume	7000

Nicht eingerechnet sind Urheberrechts- und Lizenzgebühren für Bildmaterial fremder Urheberrechtseigner. Diese können im Einzelfall einige hundert Euro betragen und richten sich nach der Dauer der Veröffentlichung.

Die künftigen Leistungen von Landeskunde online können hier in der tieferen regionalen Durchdringung und in einer Bündelung von regionalen und überregionalen Kulturangeboten liegen.

Diese Zahlen sind reine Schätzwerte und gehen von einer kontinuierlichen Arbeit aus. Können sie durch entsprechende Förderung überschritten werden, kann an einzelnen Projekten intensiver gearbeitet werden.

Wir haben die Idee – verbinden Sie sie doch mit Ihrem guten Namen

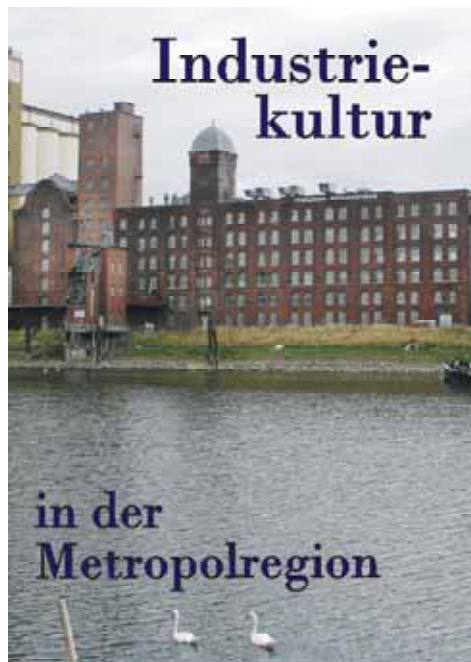
Unsere konkreten Ideen:

Landeskunde online ist natürlich die größte Idee.

Hier können je nach Interesse regionale Akzente ausgebaut oder neu gesetzt werden. Wichtig ist dabei aber immer die gegenseitige Vernetzung, die der historischen Abhängigkeit über die regionalen Kulturlandschaften hinaus entspricht.

Wie wäre es mit „*Schlösser an der Loire*“ oder „*Bayerische Klöster*“, mit „*Industrie in Sachsen*“ oder mit „*Burgen und Schlösser in Rheinland-Pfalz*“?

regional:



Straße der Industriekultur Rhein-Neckar
Das industrielle Erbe der Metropolregion

Hierzu liegen als Muster zwei Vorab-Publikationen über den Arbeiterwohnungsbar in Mannheim im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert vor.

Vom Glanz der Kurpfalz

Ausbau des gleichnamigen, bislang noch in Landeskunde online integrierten Internet-Auftritts, der die historische Kurpfalz wieder als Einheit begreift und darstellt.

überregional:

Kulturerbe des Landes

Eine gemeinsame Plattform für Kulturdenkmäler in öffentlicher und privater Hand, die für die badische Identität wichtig sind. Inhalt des Projekts ist eine gemeinsame Präsentation und die Anregung und Koordinierung einzelner Veranstaltungen, die auf badische Geschichte und Kultur Bezug nehmen.

Denkmalschutz & Denkmalpflege

In Anlehnung an die Schulaktion Denkmal aktiv der Deutschen Stiftung Denkmalschutz können Schulprojekte initiiert werden, die auf kleinerer und überschaubarerer Flamme gekocht werden und daher für viele Schulen attraktiver sind.

international:

Europäische Kulturwelten

Antike Kultur

Für beide Bereiche stehen mit den Präsentationen „Die Welt der Antike“, „Sizilien“, „Renaissance im Veneto/Andrea Palladio“ und „Antike und Mittelalter in der Provence“ bereits Paradigmen zur Verfügung.



Faxantwort

An:
Dr. Christoph Bühler
Landeskunde online

Fax: 01212 6 22 33 555 6

Wir sind an einer Förderung des Projekts interessiert und bieten Ihnen

- Kleine Geldspende
- Sach- und Dienstleistungsspende
- Anzeigenschaltung
- Projektsporing
- regionales Sponsoring
- größere Geldspende

Bitte rufen Sie mich zur Vereinbarung der näheren Modalitäten unter

Tel..... an.

Absender:

.....
.....
.....
.....

Ihr(e) Gesprächspartner(in) ist